

# Feedback

@ [brief@gamestar.de](mailto:brief@gamestar.de)

@GameStar\_de

www [GameStar.de](http://GameStar.de)

facebook.com/GameStar.de



## Windows 10

@ Ich war sehr erfreut über den Artikel über Windows 10, nur hatte ich mir etwas mehr erhofft: Infos über Hardware, Treiber und Kompatibilität. Ich will den Artikel nicht kritisieren, mir fehlen da eben ein paar Antworten. Die Vorteile von Windows 10 gegenüber Windows 7 sind gering, das sind für mich nur oberflächliche Änderungen. Dann kommt noch DX12, was für mich die einzige wichtige Neuerung ist. Aber ich kann das wie einige andere nicht nutzen, da meine GTX 670M das doch gar nicht mitmacht, also warum dann auf Windows 10 wechseln? Klar bin ich die Minderheit, die am Laptop zockt, aber es geht doch mit Sicherheit auch einigen anderen so, die eine GTX 770 oder ältere Karte haben, die nur DX11 oder DX11.2 mitmacht. Dann ist die Frage der Treiber offen. Wird das alles so ohne weiteres funktionieren? Ich glaube nicht, dass Toshiba neue Treiber für meinen über zwei Jahre alten Laptop schreibt. Also unterm Strich bin ich immer noch verunsichert, ob ich von der kostenlosen Version Gebrauch machen soll. **Anthony Bischof**

Man muss bei der Kompatibilität zu DirectX 12 zwei Dinge unterscheiden: Einerseits gibt

es die grundsätzliche Unterstützung von DirectX 12, die auch bei älteren Grafikkarten wie deiner GTX 670M gegeben ist, andererseits bietet DirectX 12 einige zusätzliche neue Funktionen, die über die sogenannten Feature-Level definiert werden. Solange eine Grafikkarte DirectX 11 beherrscht und ein passender Treiber für Windows 10 vorhanden ist, kann man in DX12-Spielen von der besseren Ausnutzung der Hardware durch die neue Schnittstelle profitieren, was auch für dein Notebook gilt. Die neuen Funktionen der Feature-Level 12.0 und 12.1 werden dagegen nur von einigen aktuellen Grafikkarten wie der GTX 970/980 unterstützt. Wie wichtig diese Funktionen werden, lässt sich noch schwer abschätzen, aber DirectX 12 ist in jedem Fall auch für Spieler mit älteren Grafikkarten ein durchaus gutes Argument für den Wechsel zu Windows 10. **Nils Raettig**

www Ich werde dann wohl (einmal mehr) allein aufgrund des neuen DirectX auf Windows 10 umsteigen. Ansonsten würde ich bei Win7 bleiben, denn die restlichen Features von Win10 lassen mich kalt. Für mich muss ein Betriebssystem so unspektakulär und unauffällig wie möglich sein. Schön muss es gar nicht sein, lieber funktional und effizient. Win10 drängt

sich für meinen Geschmack immer noch zu sehr in den Vordergrund. Win7 dagegen ist spartanisch und schnörkellos und wäre eigentlich meine erste Wahl. **mutuKabar**

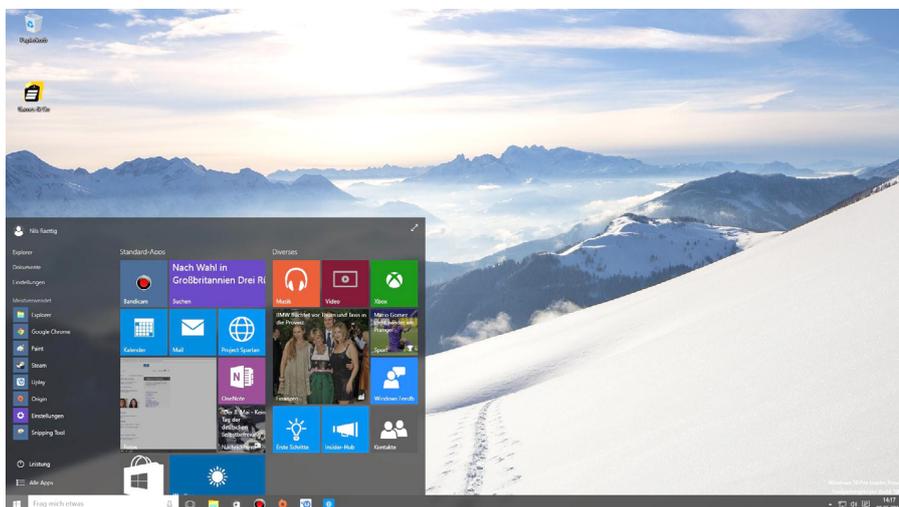
www Also dieser Bericht hat mich sehr erheitert! Also heißt das, dass DX12 nur was für neue Spiele bringt wie Ashes of the Singularity? Und heißt das auch, dass alle Spiele vor DX12 diese nicht nutzen können und man alte Spiele nie in neuer Pracht und Optimierung sehen wird? **Chakotay**

DirectX 12 bringt in der Tat nur dann Vorteile gegenüber DirectX 11 in Spielen, wenn sie die neue Schnittstelle gezielt nutzen. Es ist zwar wahrscheinlich mit relativ überschaubarem Aufwand möglich, ein reines DX11-Spiel auf DX12 umzuprogrammieren, bei bereits erschienenen Spielen wird das aber wohl trotzdem nur sehr selten passieren. DirectX 12 alleine dürfte die Verkaufszahlen schließlich kaum wieder deutlich ankurbeln, und als reiner Bonus für die Besitzer des Spiels ist der Programmieraufwand dann vermutlich doch wieder zu hoch. **Nils Raettig**

www Mir ist aufgefallen, dass ich viele Veränderungen an diesem Betriebssystem gar nicht brauche bzw. fraglich ist, ob ich sie überhaupt benutze. Das Einzige, was ich brauche, ist DirectX 12, die anderen Sachen sind vielleicht ganz nett, aber für jemanden, der nur Musik am PC hört, zockt oder Videos schaut, nicht gerade interessant. Schade, dass sie nicht mal ein Betriebssystem nur für Zocker herstellen. **Dandy2ks**

## Anno 2250

www Sehr schöne Preview. Gibt einen wirklich guten Eindruck und macht definitiv Lust auf mehr. Ich persönlich kann mit dem Zukunftsszenario mehr anfangen. Hat mir schon bei



Windows 10: »Ich werde dann wohl (einmal mehr) allein aufgrund des neuen DirectX umsteigen.«

2070 sehr gut gefallen. Dass sie von diesem Online-Kram wegkommen (auch wenn's keinen Multiplayerpart gibt), finde ich sehr gut. **Senekha**

**WWW** Sehr schöner Artikel. Vielen Dank, Heiko! Ich bin zwar nicht so der »Annoholiker« wie viele andere, aber Wi-Sims und Aufbauspiele stehen bei mir immer ziemlich hoch im Kurs. Und dem Artikel nach zu urteilen, wurden genau diese beiden Aspekte verstärkt. Der »Wusel-Faktor«, der vielen Spielern mindestens genauso wichtig ist, scheint aber abgenommen zu haben. Oder wurde der einfach nur verlagert? Das konnte ich dem Artikel nicht entnehmen (oder ich hab's überlesen). Wenn ich meinen (Wie nennt man die Anno-Sims eigentlich?) aber nun genauso gerne bei ihrer Freizeitgestaltung zuschauen mag, wie ich es früher bei den Mittelalter-Arbeitern gemacht habe, sollte sich auch dieser Kritikpunkt erledigt haben. Es muss ja nicht immer nur Arbeit, Arbeit, Arbeit sein. Okay, im Gegenteil, wie gerne hätte ich bei den anderen Annos die virtuelle Peitsche ausgepackt, dass die härter malochen! Also, ich freu mich sehr auf das neue Anno, und der Artikel hat meine Vorfreude nur noch verstärkt. **Metalveteran**

**WWW** Ich habe alle Anno-Teile gespielt, aber so gut wie noch nie im Singleplayer. Mit 1404 und 2070 habe ich zahlreiche, stundenlange Abende mit Freunden im Koop-Endlosspiel verbracht. Da kann man ja richtig effizient Arbeitsteilung machen und Zuständigkeiten für die Beschaffung der Waren aufteilen. Alleine werde ich mich jedoch kaum motivieren können, stundenlang damit zu verbringen. Da werde ich wahrscheinlich erstmal abwarten, bis ein Multiplayermodus nachgeliefert wird. **mh0001**



Auch auf der diesjährigen Gamescom haben wir sie wieder auf der Bühne, die Stars der deutschen Let's-Play-Szene: PietSmiet, Dhalucard, HerrDekay, GameTube ... das sind nur einige unserer Gäste.

Unser großes Programm »LET'S PLAY meets gamescom« startet am 6. August um 11:00 Uhr. Wo? In Halle 10.1 am kaum zu übersehenden Stand F60a. Unser Moderatoren-Team von High5 (Maxi, Nino und Flo) veranstaltet mit den Gästen Live-Let's-Plays, verlost coole Sachen und sorgt für eine Menge Spaß: Unser Allyance-Netzwerk wird sich in einem Rocket-League-Turnier beweisen müssen, Mafuyu und HerrCurrywurst stellen sich den Zuschauern in Mario Kart, Wartime Dignity zockt mit Freiwilligen Shootmania und vieles mehr! Wer seinen Lieblings-Youtuber auf keinen Fall verpassen will, findet den genauen Programmplan unter [ow.ly/PDx3H](http://ow.ly/PDx3H). Wir sehen uns auf der Gamescom 2015 in Köln!

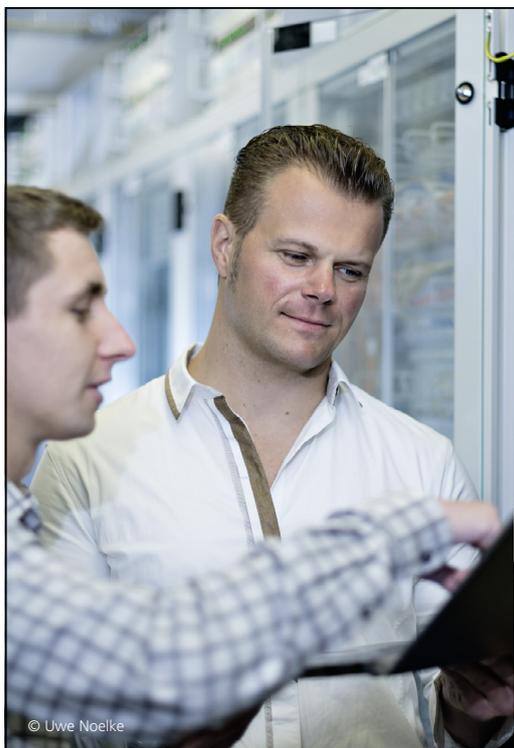


## DVD

**@** Wir haben schon seit Jahren ein GameStar-Abo. Und seit Jahren stelle ich immer wieder fest, dass die DVDs für mich überhaupt keinen Mehrwert haben. Meist wandern sie original verschlossen in eine Ablage. Das kommt erstens davon, dass ich wenig Zeit habe, um Videos zu schauen, und wenn ich etwas sehen möchte, schaue ich es mir online an. Zweitens spiele ich die beigelegten Vollversionen nie. Falls ich wirklich einmal ein Spiel haben möchte, kaufe ich es bei Steam und Co. (meist schon sehr billig). Mir würden daher ein Abo ohne DVD und ein geringerer Heftpreis viel, viel besser gefallen (trägt auch zur Müllvermeidung bei). **Michael Pieber**

**@** Ich bin sehr erfreut über die Verbesserungen hin zu einem eigenständigen Magazin, das sich spürbar von den Internetinhalten abhebt. Zum anderen würde ich mich sehr freuen,

wenn ihr die tolle Entwicklung des Heftes auf eure Heft-DVD übertragen könnt. Derzeit ist es leider so, dass ich 99 Prozent aller Videos der DVD bereits auf GameStar.de sehen konnte. Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr einige eurer heftexklusiven Reportagen auch mit Videos untermalen könntet oder ganz eigene Videoreportagen machen könntet. Beispielsweise wie die Videoreportage über die Foltzerei bei Logitech, die ich sehr gut fand. Wäre diese noch vertont und nicht nur mit Texten versehen gewesen, hätte sie ein Spitze von mir bekommen. Ideen zum möglichen Themen habe ich viele. Beispielsweise: Besuche bei deutschen Studios, bei denen nicht ein neues Spiel im Mittelpunkt steht, sondern ähnlich zu dem Besuch bei Piranja Bytes das Studio mit den Mitarbeitern. Dies bietet sich natürlich besonders an, wenn man das Studio sowieso wegen einer wichtigen Preview besucht. Mir ist bewusst, dass solche Reportagen mit viel Aufwand und Kosten verbunden sind, aber ihr seid ein so kreativer Haufen, dass euch da bestimmt etwas einfällt. **Mara Borchert**



## Bachelor of Science – Angewandte Informatik

Studieren Sie mit uns als dualen Studienpartner ab 1. Oktober 2016 an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Mosbach (bei Heidelberg) oder Mannheim. Die Schwerpunkte Ihres Studiums sind Software-Engineering und Anwendungsentwicklung sowie Aufbau von IT-Infrastrukturen.

Bewerbungsschluss: 20. September 2015.

 Arbeitgeber Bundesbank  
Die andere Perspektive.

